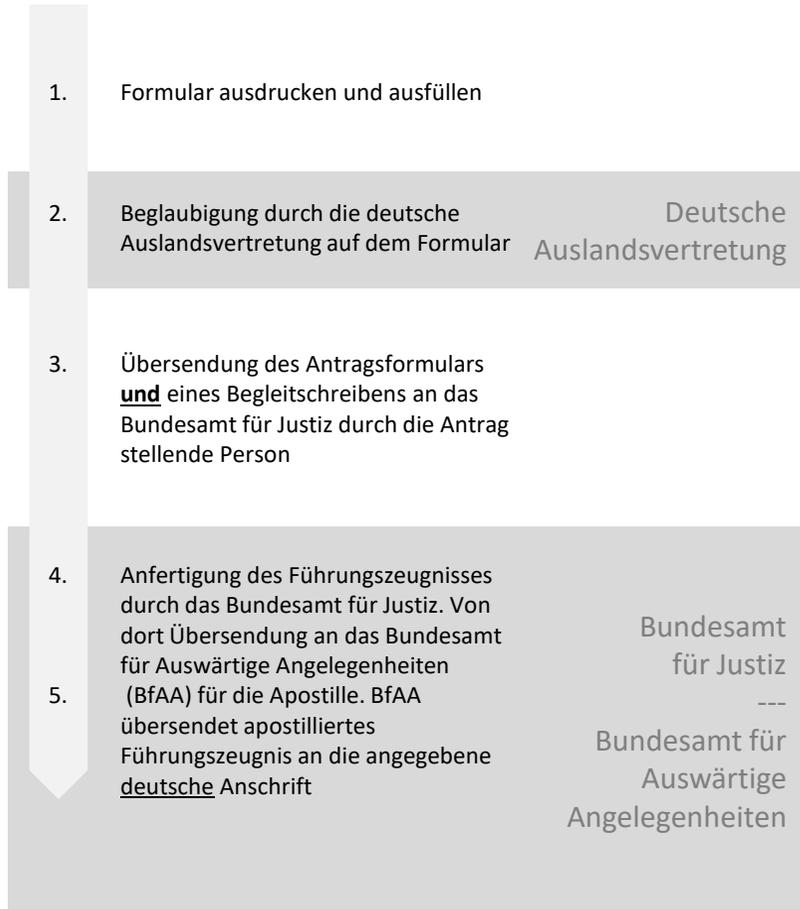


Beantragung Führungszeugnis für den chinesischen Rechtsgebrauch



Hinweise Beantragung Führungszeugnis

1. Der Antrag muss die vollständigen Personendaten (insbesondere den aktuellen Familiennamen sowie einen ggf. abweichenden Geburtsnamen) enthalten und von der den Antrag stellenden Person persönlich unterschrieben sein.

Antragsberechtigt ist jede Person, die das 14. Lebensjahr vollendet hat bzw. deren gesetzliche Vertreter.

Bei Privatführungszeugnissen ist die aktuelle chinesische Wohnanschrift in Pinyin anzugeben.

2. Personendaten und Unterschrift müssen amtlich bestätigt sein. Diese erfolgt durch die zuständige deutsche Botschaft/das deutsche Generalkonsulat. Die Gebühr beträgt 34,07 €, zu zahlen in RMB in bar bei der dt. Auslandsvertretung. Die Zahlung mit Kreditkarte in Euro (ausschließlich Master- oder Visacard, jeweils für den internationalen Zahlungsverkehr freigeschaltet) ist grds. möglich aber störungsanfällig.

Zusätzlich muss die Gebühr für die Ausstellung des Führungszeugnisses in Höhe von 13 € vorab an das Bundesamt für Justiz überwiesen werden, Bankdaten s. Antragsformular.

3. Der Antrag mit der amtlichen Bestätigung muss dem Bundesamt für Justiz **im Original** vorgelegt werden. Die Bearbeitung von per Fax oder E-Mail eingereichten Anträgen ist nicht möglich

ACHTUNG: Die deutsche Auslandsvertretung beglaubigt das Antragsformular. Für alles Weitere (inklusive der Übersendung des Antrags nach Deutschland) ist die den Antrag stellende Person selbst verantwortlich!

4. Soll das Führungszeugnis in China verwendet werden (z.B. zur Beantragung eines Visums/ Aufenthaltstitels) muss als nächster Schritt noch eine Apostille durch das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten eingeholt werden (Gebühr des Bundesamts für Auswärtige Angelegenheiten hierfür: 25 € zahlbar per Nachnahme). Hierfür verfassen Sie ein formloses Schreiben und geben folgende Punkte an:

- Angabe in welchem Land das Führungszeugnis verwendet werden soll und Hinweis auf die Notwendigkeit einer Apostille für China,
- Deutsche Adresse (kann auch von Verwandten, Bekannten oder einer Relocationfirma/Visaagentur sein) sowie
- Bitte, dass das apostillierte Führungszeugnis vom Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten an die genannte Adresse in Deutschland geschickt wird.

Legen Sie dieses Schreiben dem Antragsformular für das Führungszeugnis bei und senden Sie beide Dokumente per Post an das Bundesamt für Justiz.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die deutschen Auslandsvertretungen keine Kopiebeglaubigungen von Führungszeugnissen vornehmen können.

Stand: November 2024

Haftungsausschluss:

Alle Angaben dieses Merkblattes beruhen auf den Erkenntnissen und Erfahrungen der deutschen Auslandsvertretungen zum Zeitpunkt der Abfassung des Merkblattes.

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden; Rechtsansprüche können aus diesem Merkblatt nicht hergeleitet werden.